



Die Organisatoren der Veranstaltung in der Engelsburg

6. Tag der Deutsch - Ausländischen Gesellschaften

Kein besserer Anlass war für die Ausländischen Gesellschaften in Thüringen der „6. Tag der Deutsch-Ausländischen Gesellschaften“ sich vorzustellen. Mit einem Workshop in der Kleinen Synagoge zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit für Vereine und Verbände“ begann am 6. September ein Tag voller kultureller Darbietungen, die sich in der Engelsburg bis in die späten Abendstunden fortsetzten. Schwerpunkt des Nachmittagsprogrammes war die Ansprache des Ausländerbeauftragten der Landesregierung Thüringen, Eckehard Peters, gefolgt von musikalischen Klängen und Kostproben von Speisen und Getränken der einzelnen Nationalitäten sowie Live-Interviews mit Vertretern der ausländischen Gesellschaften.

Die Deutsch - Amerikanische Gesellschaft

Bei den Amerikatagen des Europäischen Kulturzentrums im Erfurter Haus Dacheröden reifte bei amerikabegeisterten Deutschen und beruflich in Erfurt weilenden Amerikanern die Idee zur Gründung eines Vereins. So kam es noch während der Veranstaltung am 22.02.1992, dem Geburtstag von George Washington, zur Gründung der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaft. Bereits zur gleichen Zeit gab es in Erfurt einen wöchentlichen Englisch-Stammtisch. Da viele der neuen Vereinsmitglieder diesen Treffpunkt regelmäßig besuchten, entwickelte sich dieser Ort zum wichtigsten Kommunikationszentrum unseres Vereins und zur Keimzelle vieler Ideen.

Ziel unseres Vereins ist von Anfang an die Förderung des gegenseitigen Verständnisses und der dauernden Freundschaft zwischen dem deutschen und dem amerikanischen Volk sowie die Beseitigung bestehender oder aufkommender Vorurteile. Wir sehen darin einen Beitrag zur internationalen Verständigung und Gäste anderer Nationen und Kulturen sind deshalb bei uns immer willkommen. Die Vermittlung amerikanischer Kultur und Lebensweise ist ein Schwerpunkt unseres Vereinslebens. Dazu gehören seit dem ersten Jahr unseres Bestehens die Durchführung der bedeutendsten traditionellen amerikanischen Feste wie Independence Day (Feier zur Unabhängigkeit der USA am 4. Juli), Halloween (das ursprünglich aus dem Keltischen stammende Auferstehungsfest) und Thanksgiving (Danksagungsfest der ersten Siedler für die Hilfe der Indianer). Das in den USA wichtigste Fest (weil religionsübergreifend) ist das üblicherweise im Familienkreis gefeierte Thanksgiving mit traditionellem Truthahnbraten und Festmenue. Auch in unserem Verein entwickelte sich im Laufe der Zeit Thanksgiving zum Jahreshöhepunkt. Darüber berichtete 1998 der MDR in den Fernsehnachrichten.



Der Generalkonsul Timothy Savage (li.) mit Michael Ehrler, 1999

Ein großer Schritt für unseren Verein war 1997 die Wahl des neuen Vereinsvorsitzenden Michael Ehrler. Er erneuerte den bereits zur Vereinsgründung geknüpften Kontakt zum Amerikahaus in Leipzig, der Außenstelle der Amerikanischen Botschaft. Mit Unterstützung des Freistaates Thüringen und der Erfurter Stadtverwaltung sowie der Zusammenarbeit mit vier weiteren Deutsch-Amerikanischen Gesellschaften schaffte es Michael Ehrler, in der „Begegnungsstätte Kleine Synagoge“ ein ständig besetztes Büro einzurichten. Dort stehen uns auch Räumlichkeiten für Veranstaltungen zur Verfügung. Die erwähnten Kontakte zum Dachverband der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaften entwickelten sich in der Folgezeit so gut, dass wir 1998 dem Dachverband als Mitglied beitraten. Daher ist es uns nun auch möglich, aktiv am Studentenaustauschprogramm teilzunehmen. Seit 2000 betreuen wir jeweils für die Dauer von einem Jahr einen amerikanischen Studenten, der vom Dachverband ein Stipendium für die Universität Erfurt erhalten hat. Gleichzeitig ermöglichen wir, sozusagen im Austausch, einem Studenten aus Erfurt oder Umgebung einen einjährigen Studienaufenthalt an einer der Partneruniversitäten des Verbandes in den USA. Die Zusammenarbeit mit der Erfurter Universität, insbesondere mit dem Lehrstuhl für Nordamerikanische Geschichte wurde inzwischen sehr intensiv. Seit 2000 führen wir gemeinsam zahlreiche Veranstaltungen durch. 2002 feierten wir, dank des Organisationstalentes unseres heutigen Vereinsvorsitzenden, dem Deutsch-Kanadier Michael Schuster, unsere bisher größte Party auf dem Erfurter Wenigenmarkt. Diese anlässlich des amerikanischen Unabhängigkeitstages und unseres 10jährigen Vereinsjubiläums stattfindende Veranstaltung bot neben Live-Musik, Showtanz, Quiz und Bücherversteigerung auch eine Vielzahl an Informationen, welche viele in Thüringen ansässigen Organisationen, die sich mit der Förderung des internationalen Verständnisses und dem internationalen Austausch beschäftigen, angeboten. Wir hoffen auch weiterhin, unseren Einfluss für das Gedeihen von internationaler Zusammenarbeit und Partnerschaft in Erfurt zu stärken. Ein besonderer Höhepunkt war für uns die Ausrichtung des 6ten Tages der Ausländergesellschaften. Das hat zwar richtig Arbeit gemacht, aber wir konnten uns sowohl beim Forum in der kleinen Synagoge als auch in der Engelsburg mit den anderen Gesellschaften freuen, wie schön und anregend ein Miteinander ist.



Michael Schuster übergibt Quizgewinn (Independence Day 2002)

Kontakt:

Begegnungsstätte Kleine Synagoge
An der Stadtmünze 4/5
99084 Erfurt
Telefon: 03 61/ 6 55 16 67
Fax: 03 61/ 6 55 16 88
www.dag-erfurt.de

Willkommen an unserem Stammtisch! Mittwochs ab 20 Uhr im Restaurant Luisiana kommen Jung und Alt, Deutsche, Amerikaner, Briten, Anwohner, Touristen, Manager, Möbelträger und Studenten zusammen. Wir sprechen in englisch und deutsch über alles, was die Welt bewegt. Am Stammtisch reifen unsere Ideen, während der Chef des Hauses amerikanische Gerichte serviert.

Besuchen Sie uns!